

Lesetipps aus der Gemeindebibliothek

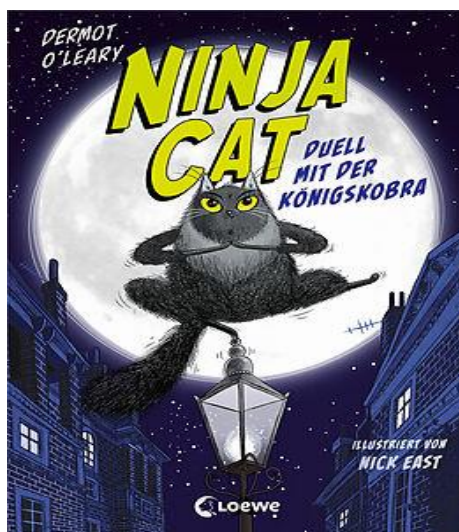
Rosi – neuer Einsatz für die Feuerwehr : Evelyn Studer-Kopp (Bilderbuch)

Rosi reist mit Bauer Peter und ihren drei besten Freunden, den Hühnern Ein-Ei, Zwei-Ei und Drei-Ei, von Adelboden im Berner Oberland nach Basel. Dort besuchen sie alle zusammen Kater Flämmli. Dieser wartet schon ganz aufgeregt am Eingang der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt. Flämmli wohnt nämlich dort. Rosi und ihre drei besten Freunde sind total aus dem Häuschen. Zusammen rutschen sie auf der Feuerwehrstange rauf und runter. Mit der Drehleiter geht es nach ganz oben, und Rosi geniesst den schönen Ausblick über Basel. Es gibt so viel auf der Feuerwache zu entdecken. Ein Besuch des Feuerwehrschiffs, das auf dem Rhein liegt, darf natürlich nicht fehlen. Doch dabei fällt Kater Flämmli ins Wasser. Ein grosser Schreck für alle. Rosi hat sofort eine Idee, wie sie den Kater retten kann.



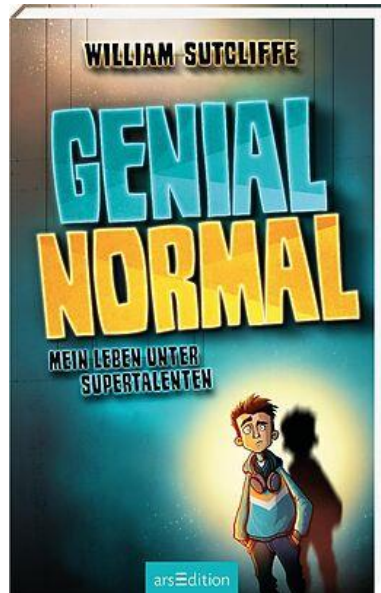
Ninja Cat : Duell mit der Königskobra : Dermot O'Leary (Kinder)

Toto und ihr Bruder Silver hatten sich gerade auf ein kleines Nickerchen gefreut. Da herrscht vor ihrer Haustür plötzlich tierische Aufregung: Vögel, Hunde und Katzen wittern Lebensgefahr und flüchten schlagartig aus der Stadt. Niemand konnte ahnen, dass die Königskobra ausgerechnet heute aus dem Zoo ausbrechen würde! Die Schlange nimmt schon ihre nächsten Leckerbissen ins Visier und alle Hoffnung ruht nun auf Toto: Nur Ninja Cat kann die Kobra noch aufhalten!



Genial Normal : mein Leben unter Supertalenten : William Sutcliffe (Jugend)

Sam hat keine allzu großen Ansprüche an sein Teenagerleben. Er hat kaum Follower auf Instagram, sein Freundeskreis ist überschaubar, er schreibt mittelmäßige Noten und das Wichtigste: Er ist mit seiner Durchschnittlichkeit voll und ganz zufrieden. Doch als seine Familie in ein schickes Londoner Viertel zieht, fangen für Sam die Probleme an: Seine Mutter meldet ihn an der Nord-London-Akademie für Begabte und Talentierte an, einer Elite-Schule für künstlerisch interessierte und hochbegabte Kinder, die allesamt damit beschäftigt zu sein scheinen, irgendwelche Elektro-Wave-Emo-Crossover-Bands zu gründen oder eines Tages Hollywood zu erobern. Ein Albtraum für Sam, der einfach nur normal sein und bloß nicht auffallen will. Denn Durchschnittlichkeit wird an der Nord-London-Akademie nicht toleriert und so findet sich Sam im Zentrum einer ambitionierten Theateraufführung wieder, in der er die Rolle seines Lebens spielt.



Wer braucht ein Herz, wenn es gebrochen werden kann : Alex Wheatle (Jugend Oberstufe)

Mo Baker ist fünfzehn und ziemlich wütend. Ständig streitet sie sich mit ihrer Mutter, die sich nur um ihre eigenen Probleme kümmert und jetzt auch noch diesen neuen Freund hat, den Mo einfach nur daneben findet. Lloyd ist für sie nur ein weiterer Kerl, der Frauen schlägt und ihr Geld verprasst. Der einzige Lichtblick in ihrem Leben ist Sam, ihr Kindheitsfreund, dem sie sich so nah fühlt wie keinem anderen Menschen auf der Welt und mit dem sie in den Sommerferien endlich was hatte. Doch Sam hat inzwischen eine Andere. Zum Glück halten ihre besten Freundinnen Elaine und Naomi zu ihr, egal was ist oder kommen mag. Selbst als die Situation mit Lloyd eskaliert und in Mo nur noch der Wunsch nach Rache brennt ...



So weit der Fluss uns trägt : Shelley Read (Erwachsene)

Am Fuße der Berge Colorados strömt der Gunnison River an einer alten Pfirsichfarm vorbei. Hier lebt in den 1940ern die 17-jährige Victoria mit ihrem Vater und ihrem Bruder in rauer Abgeschiedenheit. Doch der Tag, an dem sie dem freiheitsliebenden Wil begegnet, verändert alles. Bald ist Victoria gezwungen, das Leben, das sie kennt, aufzugeben und in die Wildnis zu fliehen. Dort muss sie ums Überleben kämpfen um ihr eigenes und um das ihres ungeborenen Kindes. Als sie endlich die Kraft findet, neu anzufangen, droht der Fluss, alles zu zerstören, was ihrer Familie seit Generationen ein Zuhause war.



Gelebt, erlebt, nie vergessen : Arthur Stocker (Sachbuch Erwachsene)

Arthur Stocker (1935 bis 2020) wuchs als Arbeiterkind in Kempten auf. Nach seinen Volksschuljahren absolvierte er bei der Firma Honegger Maschinenfabrik und Giesserei in Medikon eine Lehre als Werkzeugmacher. Nach nebenberuflichen Weiterbildungen und einigen Wanderjahren war er während 17 Jahren Betriebsleiter in der Firma Kemp AG. Später führte der vielseitig begabte Mann ein eigenes Fotogeschäft, die Fach Foto AG in Wetzikon. Als begeisterter Filmer war er eine prägende Figur im Verein der Zürcher Oberländer Film und Video-Amateure (ZOFA). Zeitlebens hatte Arthur Stocker einen ausgeprägten Bewegungs- und Forscherdrang. In jungen Jahren fuhr er im Radfahrerverein Wetzikon Rennen. Er wanderte viel und erklimmte manchen Gipfel im In- und Ausland. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth bereiste er die ganze Welt, eine Filmkamera war stets dabei. Er hinterließ Hunderte von Dokumentar- und einige Kurzspielfilme, dazu zwei autobiografische Bücher: «Meine ersten 20 Jahre» und «Gelebt, erlebt und unvergessen». Im letzten Lebensjahrzehnt widmete sich Arthur Stocker im Kelleratelier seines Mehrfamilienhauses im Grüt, in seinem geliebten «Stollen», der Dokumentarfilmreihe über seine Wohngemeinde Gossau. Mit Erfindergeist und Akribie gelang es ihm, auch scheinbar verlorene Bilder aus der Frühzeit der Filmerei ins digitale Zeitalter hinüberzueretten. Daraus entstand ein einzigartiges optisches Dokumentationswerk, als Pendant zum schriftlichen und zeichnerischen seines Freundes Jakob Zollinger.

